

# Andacht in der Fastenzeit für die Grundschule 2023

## Thema: „Klagemauer- ein Platz für meine Gedanken, Sorgen, Wünsche und Bitten in der Fastenzeit“



Bild von rliessum: <https://pixabay.com/photos/western-wall-jerusalem-jews-pray-2253313/>

Abschnitt	Inhalt	Material
<b>Instrumental musik</b>	Ruhige Musik zum Ankommen (ca. 5 min vor Beginn starten)	Lautsprecherbox
<b>Begrüßung und Hinführung</b>	<p>Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen wir sind mitten in der Fastenzeit. Eine Zeit, in der wir uns selbst und Gott nahekommen können. Als ganze Schulgemeinschaft wollen wir jetzt diese besondere Zeit im Jahr nutzen, um uns vorzubereiten – vorzubereiten auf Ostern. An Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus. Er ist nicht im Tod geblieben, sondern auferstanden – er lebt. Wie Jesus gestorben ist, war schrecklich. Er musste viel Schmerz und Leid erfahren.</p> <p>Er ist Gottes Sohn und gleichzeitig auch ein Mensch, wie wir. Deswegen kann Jesus uns so gut verstehen, wenn es uns mal nicht so gut geht. Voll Vertrauen dürfen wir hoffen, dass er uns hört und sieht. Die nächsten Wochen wollen wir dafür nutzen und dem Raum geben, wo es uns nicht gut mitgeht, was uns nachdenklich macht oder was wir uns</p>	Tisch mit evtl. Tuch, Kerze, Kreuz und Mauer aus Steinen/ oder Bild Klagemauer

	wünschen. Gott hört uns immer zu – er kennt unser Leben und weiß, welche kleinen und großen Herausforderungen vor uns liegen. In Jerusalem, der Hauptstadt von Israel – dem Heiligen Land – da gibt es einen ganz besonderen Ort, an dem Menschen ihre Gedanken, Sorgen und Bitten zu Gott bringen. Ich lade dich nun ein, in deinen Gedanken eine kleine Reise mit mir dort hinzumachen.	
<b>Einfühlungs- übung</b>	<i>Wenn du magst, schließ deine Augen. So kannst du dir die Reise in deinen Gedanken besser vorstellen. Heute machen wir eine kleine Reise mit unser Zeitmaschine. Sie steht für uns bereit und mit ihr können wir ganz sicher und schnell in eine andere Zeit und an einen anderen Ort reisen. Nach der Reise kommen wir genau hierher wieder zurück – du brauchst dich also nicht sorgen. Wir steigen nun alle in die große Zeitmaschine ein und stellen als Ort „Jerusalem“ ein. Die Maschine startet und wir sind alle sehr gespannt. Und schon öffnet sich die Tür und wir sind in Jerusalem, der Hauptstadt des Landes Israel, angekommen. Die Sonne scheint uns ins Gesicht... ist das warm hier, viel wärmer als bei uns daheim und so viele Menschen sind in der Stadt unterwegs. Wir laufen gemeinsam in die Altstadt von Jerusalem. In der Ferne entdecken wir schon den Tempelberg mit der goldenen Kuppel des Felsendoms. Wir bleiben vor einer großen Mauer stehen. Viele Menschen stehen davor. Manche haben ihre Augen geschlossen und halten die Hände gefaltet zum Gebet. Andere haben kleine Zettel dabei. Was sie damit wohl machen? Wir gehen näher hin und sehen, wie sie die Zettel in die Mauer stecken. Auf die Zettel haben sie ihre Gedanken, Sorgen, Wünsche und Bitten geschrieben. Sie vertrauen sie Gott an und hoffen darauf, dass er ihre Gebete erhört. Wir beobachten das Treiben dort eine Weile und spüren, dies hier ist ein besonderer Ort. Doch langsam müssen wir uns wieder auf den Rückweg machen. Wir laufen gemeinsam zurück zu unserer Zeitmaschine und stellen als Ort unsere Schule ein. Wir genießen nochmal die Sonne auf unserer Haut und dann schließen sich die Türen, die Maschine startet und wir reisen zurück. Die Türen öffnen sich und wir kommen wieder hier her zurück, in (Ort einfügen: Aula...) und auf den Platz, wo wir sitzen. Wir sind wieder ganz hier, öffnen unsere Augen und recken und strecken uns.</i>	Text vorbereitet
<b>Klagemauer- Aktion einführen</b>	Das war eine schöne Reise. Du hast dabei die Klagemauer entdeckt und noch vieles mehr gesehen. Du siehst hier vorn auch eine Mauer stehen. Auf kleinen Zetteln kannst du deine Sorgen, Ängste, Wünsche oder Bitten schreiben und sie in die kleinen Löcher der Steine stecken.  Die Mauer ist wie eine Gebetsmauer und ich glaube und wünsche dir, dass du dadurch Trost erfährst und neuen Mut findest. Neben der	Mauer aus Steinen, vorbereiteter Gebetszettel

	Mauer findest du eine Schale mit kleinen Zetteln, auf die du deine Gebete und Gedanken schreiben kannst. Am Morgen oder vor der Pause kannst du deinen Zettel einfach ganz klein machen und in die Mauer stecken. Schau mal, ich habe auch schon ein Gebet geschrieben. <i>Zettel in die Mauer stecken</i>	
<b>Lied</b>	„Wo ich gehe, bist du da“ „Schritt für Schritt“	
<b>Fürbitten in Stille + Lied</b>	<p><b>Liedvers vorweg: „Das wünsch ich sehr“</b></p> <p>Wir können dir Gott alles erzählen – du hörst zu. Wir antworten auf unsere stillen Gebete mit: <b>Du hörst zu!</b></p> <p>Wir bringen dir heute unsere <b>stillen Gebete</b>. Alles was uns beschäftigt, Menschen, an die wir jetzt denken und denen es vielleicht nicht so gut geht oder unsere Wünsche bringen wir jetzt in Gedanken vor dich Gott.</p> <p>Dazu kommt jetzt jeweils ein Kind aus jeder Klasse und ein Lehrer, stellvertretend für alle Mitarbeiter der Schule, nach vorne und darf eine Kerze anzünden. Wir sprechen dazu die Worte „Du hörst zu!“.</p> <p><i>Die Kinder klassenweise und den Lehrer nacheinander aufrufen.</i></p> <p><b>Liedvers wiederholen: „Das wünsch ich sehr“</b></p>	Sandschale mit Kerzen
<b>Segen</b>	<p>Gott segne dich mit seiner bewegendem Kraft.</p> <p>Gott behüte dich mit seiner Liebe.</p> <p>Gott ermutige dich und schenke dir Trost.</p> <p>Gott stärke dich mit seinem liebenden Blick auf dich.</p> <p>Gott sei dir und deinen Lieben nah und schenke dir Frieden.</p> <p>Amen</p>	
<b>Lied</b>	<p>„Segne Vater, Herz und Hand“</p> <p>„Immer und überall“</p> <p>„Gott geht mit“</p> <p>„Von allen Seiten umgibst du mich“</p>	